



### 25 Jahre: Hohenlindener Pfadfinder feiern

Das ganze Wochenende stand in Hohenlinden nur unter einem Motto: 25 Jahre Pfadfinder Hohenlinden. Am Samstag hatten die jun-

gen Leute den Volksfestplatz belegt, um dort das große Geburtstagsfest pfadfindermäßig ordentlich zu feiern. Dabei ließen sie sich

nicht lumpen. Morgens gab es eine ganz besondere Schmäckerwanderung, danach wurde auf dem Volksfestplatz das Lagerfeuer an-

gezündet. Es wurde gespielt, in der Hüpfburg gesprungen und vor allem wurde gegrillt und gekocht, solange bis alle satt waren. Am

Sonntag ging die Feier weiter, ganz traditionell mit einem Feldgottesdienst (Bild) und einem gemütlichen Frühschoppen. FOTO: DJEMBALLA

### IHRE REDAKTION

für die Gemeinden

Anzing  
Forstinning  
Hohenlinden  
Markt Schwaben  
Pliening  
Poing

Tel. (0 80 92) 82 82 41  
(0 80 92) 82 82 46  
Fax (0 80 92) 82 82 30  
redaktion@  
ebersberger-zeitung.de

### IN KÜRZE

#### ANZING

Trachtler feiern  
Hoamatfest

Der Trachtenverein D'Schlößbergler richtet am kommenden Mittwoch, 3. Oktober, wie immer am Tag der Deutschen Einheit, ein Hoamatfest mit Gottesdienst aus. Beginn ist um 10 Uhr im bzw. am Trachtenheim.

Frauenbund auf  
Radlausflug

Einen Radlausflug führt der Frauenbund am kommenden Mittwoch, 3. Oktober, durch. Gestartet wird um 15 Uhr bei Lettenbichler.

AWO lädt zum  
Kaffeenachmittag

Einen weiteren Kaffeenachmittag gibt es am kommenden Donnerstag, 4. Oktober, unter der Regie der Anzinger Arbeiterwohlfahrt. Mitglieder und Freunde sind um 13.30 Uhr im Gemeindehaus herzlich willkommen.

#### HOHENLINDEN

Spielrunde für  
aktive Senioren

Brett- und Würfelspiele bietet die Gruppe „aktiv im Alter“ am kommenden Dienstag, 2. Oktober, für ältere Bürger der Gemeinde an. Gespielt wird ab 14.30 Uhr im „I-Punkt“ in der Hauptstraße 32.

#### MARKT SCHWABEN

Kleiderbörse  
im Pfarrheim

Die Kleiderbörse im katholischen Pfarrheim in der Markt Schwabener Webergasse hat wieder am Dienstag, 2. Oktober, von 9.30 bis 11.30 und von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

#### FORSTINNING

Diözese lädt  
zur Wallfahrt

Eine Diözesanwallfahrt nach Ettal bietet die Kolpingfamilie Forstinning am Mittwoch, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit), an. Treffpunkt an der Ettaler Mühle ist um 9 Uhr.

Gesellige  
Montagsrunde

Zur nächsten Montagrunde lädt der Forstinninger Verein „Mach mit“ am heutigen Montag, 1. Oktober. Beginn im Mehrzweckraum in der Aicher Straße ist um 15 Uhr. An der lockeren Runde kann jeder Forstinninger teilnehmen.

Kinderbibelwoche  
im Pfarrheim

Vom 19. bis 23. November findet die diesjährige Kinderbibelwoche statt, in der heuer die alttestamentliche Gestalt des Jona im Mittelpunkt steht. Ein erstes Vorbereitungstreffen gibt es am kommenden Donnerstag, 4. Oktober, um 20 Uhr im Rupert Mayer Haus.

## Erstmal für Ruhe sorgen

Trotz Probleme ganz entspannt: die neuen Leiterinnen der Grundschule Markt Schwaben

VON JÖRG DOMKE

**Markt Schwaben** – Die Grundschule Markt Schwaben kam heuer aus den lokalen Schlagzeilen nie lange heraus: Kommunalpolitisch wurde intensiv gestritten um den Bau eines neuen Schulkomplexes, bei dem die Grundschule in ein paar Jahren mehr als zur Hälfte beteiligt sein wird. Die Debatte um diese Millionen-Investition der Gemeinde ist längst noch nicht abgeschlossen.

Dann gab es da die Unstimmigkeiten mit der Raumluft in einem von der Grundschule genutzten Containerkomplex auf dem Lehrerparkplatz der benachbarten Mittelschule. Schließlich dauerte und dauerte es mit dem Bau eines weiteren Containers mit vier zusätzlichen Klassenzimmern am Sportplatz. So sehr zog sich das in die Länge, dass die Schülerinnen und Schüler anlässlich der Verabschiedung der Rektorin Susanne Anderl-Schottner kurz vor den Sommerferien dieses leidige Thema auch noch zu einem viel beachteten Sketch verarbeitet.

Von alledem hat Monika Seidel nicht alles im kleinsten Detail, aber durchaus im Groben mitbekommen. Und mit ihr Jana Fleischer. Seit ein paar Wochen nun sind sie die beiden Leiterinnen der Markt Schwabener Grundschule: Monika Seidel als Nachfolgerin von Susanne Anderl-Schottner, Jana Fleischer als neue Konrektorin, denn die Stelle war zuletzt monatelang verwaist.

Der erste Stress direkt nach dem Start ins neue Schuljahr ist nun halbwegs verflogen. Nach gut 14 Tagen kann die neue ChefIn zumindest schon mal sagen, dass der Start für sie erfolgreich war; dass sie vom Kollegium freundlich aufgenommen wurde und dass der Schulbetrieb in Schwung gekommen ist und so funktioniert, dass von einem „geregelten Ablauf“ die Rede sein könne.

Dass die Grundschule weiterhin an vier Standorten stattfindet (im Hauptgebäude, im Langbau und in zwei Containern), sieht die Vaterstetterin im Moment (noch) nicht als Problem. Man habe sich strukturell-organ-



**Doppelspitze:** Rektorin Monika Seidel (li.) und Konrektorin Jana Fleischer. FOTO: JÖDD

satorisch darauf eingestellt. Die Legionellenproblematik im Hallenbad, die technisch auch übergreift auf die Duschanlage in der Schulturnhalle, ist für den Schulbetrieb keine Hürde. Der Sportunterricht findet vormittags ganz normal statt. Es sei schließlich nicht üblich, dass sich die Kinder an Grundschulen nach dem Sport duschen, heißt es.

Und auch der heuer relativ hohe Anteil von Migrationskindern an der Schwabener Bildungseinrichtung sieht die

57-jährige Pädagogin nicht unbedingt als problematisch an. Die dreifache Mutter kam heuer nämlich von der Grundschule am Karl-Marx-Ring in Neuperlach nach Markt Schwaben. In dem Münchner Stadtteil war sie 20 Jahre beschäftigt, davon die letzten drei Jahren als Konrektorin. Und dort hatte sie es zuletzt mit Migrationsanteilen von 80 bis 90 Prozent zu tun. In Markt Schwaben seien es zurzeit gut ein Drittel. Das sei für Landkreisverhältnisse, so sagt sie, viel-

leicht hoch. Aber es gebe auch deutlich andere Verhältnisse; siehe Neuperlach. Einen Nachteil will sie in der Internationalität an ihrer neuen Wirkungsstätte daher nicht unbedingt sehen.

541 Schülerinnen und Schüler werden seit Mitte September in der Herzog-Ludwig-Straße unterrichtet, und zwar in fünf Erstklassen, in jeweils sechs zweiten und dritten Klassen und in fünf vierten Klassen. Dazu kommt eine so genannte Deutsch-Klasse mit 15 Schülern, früher Ü- wie Übergangsklasse genannt.

Auch wenn das Schulhaus, wie zuletzt oft betont wurde, einst einmal für einen dreizügigen Betrieb konzipiert worden sei, gebe es nach Ansicht der neuen Schulleiterin zurzeit keine räumlichen Probleme. Für viel Entspannung habe die Inbetriebnahme des neuen Containers gesorgt, in dem Drittklässler unterrichtet werden. Die anfänglichen technischen Problemen seien längst überwunden.

Positiv schaut auch Konrektorin Jana Fleischer ins neue Schuljahr. Die 37-jährige

bringt den vielleicht nicht zu unterschätzenden Vorteil mit, von 1988 bis 1992 selber Schülerin im Hause gewesen zu sein. 2001 machte sie am Franz-Marc-Gymnasium ihr Abitur. Zurückzukehren an den Ort, an dem für sie alles irgendwie begann, sei etwas, was man mit besonderem Herzblut angehe, sagt die jetzige Münchnerin. Das Interesse an Administrativem habe bei ihrer Bewerbung durchaus auch eine Rolle gespielt. Auch das besondere Faible dafür, sich um die Homepage der Schule und um die Öffentlichkeitsarbeit insbesondere zu kümmern. Wie schon an der Grundschule Forstern, wo sie bis Ende Juli unterrichtete. In Markt Schwaben leitet Jana Fleischer eine zweite Klasse.

Als Konrektorin bekommt sie mit hoher Wahrscheinlichkeit zum nächsten Schuljahr dann auch noch eine Verstärkung. Eine zweite Stellvertreterstelle werde ausgeschrieben, berichtet Monika Seidel. Und das habe insbesondere mit der inzwischen erreichten Schulgröße zu tun.

## Fernwärme: Immer mehr Anschlüsse

**Markt Schwaben** – Der neue Vorstand des Kommunalunternehmens (KUMS), Bernhard Wagner, der zum 1. September die Geschäfte übernommen hat, freut sich über Fortschritte im Ausbau der Wärmeversorgung in Markt Schwaben.

In der Straße An der Bachleiten wurde in diesem Jahr das Wärmeleitungsnetz um 200 m verlängert, berichtet Wagner, an das jetzt im September ein Mehrfamilienhaus angeschlossen wurde. Seit dieser Woche werden weitere 150 m Wärmeleitung Am Erlberg zur Versorgung kommunaler Kunden (Gebäude des Marktes) und Drittkunden verlegt. Noch für dieses Jahr geplant sei der Ausbau des Wärmeleitungsnetzes um zusätzliche 50 m in der Seilergasse für den Anschluss eines weiteren Mehrfamilienhauses. Außerdem

sei der Anschluss der Neusatzer Straße 19 vorgesehen, mit dem vor allem der Abbau des lokalen, temporär betriebenen Heizcontainers und des Kamins verbunden sein werde. „Das erspart uns die separaten Betriebs- und Wartungskosten für diesen Container“, kommentiert Wagner. Aktuell versorge das KUMS mit seinem Blockheizkraftwerk (BHKW) in seiner Heizzentrale Am Erlberg sowohl private wie auch kommunale Gebäude mit einem Anschlusswert von insgesamt rund 3000 KW. Für das kommende Jahr seien schon weitere Gebäudeanschlüsse in der Rektor-Haushofer-Straße und Seilergasse mit rund 350 KW vorgesehen. Damit werde das KUMS voraussichtlich schon im Jahr 2019 das Volumen von insgesamt 3,5 MW an kumulierten Anschlusswerten überschreiten. ez

### Mitfahrbankerl in Forstinning

Bürgermeister Rupert Ostermair (3. von rechts) und Vertreter aus dem Gemeinderat sowie der Seniorenbeirat Forstinning (vordere Reihe) haben die Fertigstellung der vier Mitfahrbankerl im Gemeindegebiet Forstinning gefeiert. Die offizielle Inbetriebnahme ist für den 9. Oktober geplant, teilt die Gemeinde mit. An dem Tag sind bei schönem Wetter (also kein Regen) um 13 Uhr alle interessierten Bürger zu feierlicher Eröffnung am Forstinninger Rathaus eingeladen. FOTO: GEMEINDE

